Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 2: Der Gatte : nur für Frauen

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Siehst Du Molly, Du hättest auch noch gut Zeit gehabt, Dich anzukleiden!» Humorist, London



«Ich kann Sie nicht heiraten, ich bin zu jung für Sie.» «Gut - werde ich warten!» Le Rire

Der Ski-Golo

Skianzug tiptop im Schnitt. Scheitelhaar beschmiert mit Kitt. Braungebrannt durch Pigmentan, Breite Spur wie Bundesbahn, Kristiania nur gerissen, Was im Weg, wird umgeschmissen, Bügelfalte tadellos Und die Schnauze riesengross. Sechsunddreissig Klubmedaillen, Weisse Strümpfe, Wespentaille, Grauer Hut mit Edelweiss Und beflirtet dutzendweis'; Im Hotel der grösste Hirsch, In dem Schnee meist auf dem Irsch, Und im Hirn beisst ihn der Floh, Ueberschrift: Der Ski-golo.



Ein Motorfahrer füllte in einem Notfalle seinen Kühler mit Bier - und ich trank in einem Notfalle Wasser!

Es muss wohl ein Coiffeur gewesen sein, der den Spruch prägte: zwei Köpfe sind besser als nur einer!

Ist es recht?

dass alles über die frühern Volksbankleiter schimpft?

Sagte nicht schon Hilty: Der Erfolg zeigt die schlechten Eigenschaften des Menschen, der Misserfolg die guten!



«Drei Nächte hintereinander sind Sie in dasselbe Warenhaus eingebrochen,» «Ja, aber gestohlen habe ich nur einmal - es war ein Kleid für meine Frau - zweimal musste ich es umtauschen!» Every body's, London



«Hast Du wieder nicht zugehört, als ich sagte, ich wolle einen längs gestreiften!» Söndagnisse Strix



Was sagt die schweizerische Presse zum Nebelspalter?

Bieler Tagblatt

Der «Nebelspalter» hat sich in den letzten Jahren zu einer Tribüne freien Geistes ent-Jahren zu einer Iribune freien Geistes entwickelt, von der ein erfrischend gesunder
Zug ins Land hinaus weht. Es ist heute in
der Parteien Hass und Zwietracht kein
Leichtes, die Sonde anzusetzen. Aber der
«Nebelspalter» meistert diese Kunst, heuteeine notwendige Kunst, Sie entspringt achtbarer Absicht und steckt sich das Ziel, die
sozusagen handgreifliche Manifestation eines
äffentlichen Gewissens zu hilden Als solches öffentlichen Gewissens zu bilden. Als solches öttentlichen Gewissens zu bilden. Als solches führt er dort, wo es angebracht erscheint, seine mahnende Stimme, um andernorts wiederum den Weg zurück, d. h. zur Vernunft in Erinnerung zu rufen, wenn Seelenlosigkeit oder Prestigegründe mehr als Wahrheitsliebe und reine Menschlichkeit zu Worte gekommen waren. Diese Mission gestaltet den «Nebelspalter» deshalb wohl zum Begleiter jedes rechtschaffenen, an Gegenwart und Zukunft nicht verzweifelnden Menschen. Sokunft nicht verzweifelnden Menschen. So-lange ein Volk noch so gesunden Humors fähig ist, braucht man um seine Zukunft nicht zu bangen!